durchdachte STEUERGESTALTUNGEN

KSt ► GewSt ► USt ► KapSt ► GrESt ► GrSt

Beschreibung und Erläuterung komplexer Strukturen innerhalb der öffentlich-rechtlichen Steuerpraxis

Informationen - Analysen - Denkanstöße

Ausgabe: II. Quartal 2016

Herausgeber: Uwe Baldauf (Berlin)

Kommun§ense-Steuer-Edition

◊ ◊ ◊ ◊ ◊ ◊ ◊ ◊

durchdachte STEUERGESTALTUNGEN

KSt ► **Gew**St ► **U**St ► **Kap**St ► **GrE**St ► **Gr**St

Beschreibung und Erläuterung komplexer Strukturen innerhalb der öffentlich-rechtlichen Steuerpraxis

Herausgeber:

Dipl.Kfm.-Dipl.Bw. Uwe Baldauf (Berlin)

dStG II/2016

Fachlicher Beirat:

Steuerberater Horst Eversberg
- ehemals Referatsleiter für Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Gemeinnützigkeitsrecht im Finanzministerium Nordrhein-Westfalen -

Dipl.-Finanzwirt Bernd Leippe
- Ltd. Städtischer Verwaltungsdirektor a. D. (Essen) –

Prof. Dr. Otto-Gerd Lippross
- Rechtsanwalt und Steuerberater (Münster) -

dSTG-Impressum

Herausgeber und verantwortlicher Schriftleiter:
Dipl.-Kfm. Uwe Baldauf

Sitz der Redaktion:
Hindenburgdamm 4 b, 12203 Berlin-Lichterfelde.

Urheberrechte:
Die in der dSTG-Edition veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen, Speicherung in DV-Anlagen sowie die Verwertung durch Vortrag und Medien bedürfen der ausdrücklichen vorhergehenden Einwilligung des dSTG-Herausgebers.

Wichtiger Hinweis:
Der Inhalt der vorliegenden "dSTG-Edition" ist nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden. Die Komplexität und der ständige Wandel der behandelten Steuermaterie machen es jedoch erforderlich, Haftung und Gewähr auszuschließen

Kontakt:
Telefon/Fax: 030/8330728 – Email: uwebaldauf@gmx.de – Website: www.kommunsense.de

Erscheinungsweise:
- Vierteljährlich -

Bezugspreis:
Jährlich: 160 Euro (inkl. Versand und 7 % MwSt). Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn des Bezugszeitraums. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden.

Bestellungen
sind über die Website: www.kommunsense.de oder über die Kontaktdaten möglich.

Abbestellungen:
6 Wochen vor Jahresschluss.

ISSN 2364-0731

EINLEITENDE WORTE

Bei Erfüllung der verschiedenartigen Aufgaben erbringen juristische Personen des öffentlichen Rechts (vorzugsweise Kommunen, Zweckverbände, kirchliche Körperschaften, Hochschulen sowie Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts) neben den hoheitlichen Verpflichtungen partiell auch **wirtschaftlich geprägte Aktivitäten**. Sie stehen damit automatisch im Wettbewerb zu vergleichbaren gewerblichen Unternehmen. Die Ergebnisse ihrer Konkurrenzprodukte unterliegen nach dem Gleichbehandlungs- bzw. Neutralitätsgrundsatz prinzipiell der Besteuerung.

Allerdings befindet sich die Steuergeometrie in einem systemimmanenten **Wandlungsprozess,** der durch ständige Veränderungen in der Gesetzgebung, den zahlreichen Auslegungen durch die Rechtsprechung und den wandelbaren Auffassungen der Finanzverwaltung, ausgelöst wird. Es wird immer komplizierter und aufwendiger einen aktuellen Überblick zu behalten. In der Konsequenz folgt daraus, dass die beständige Normenflut und die anschwellende Komplexität des Steuerrechts sich unmittelbar auf die Betriebe und Einrichtungen öffentlicher Trägerkörperschaften auswirken.

Aus einer solchen Gemengelage resultiert zwangsläufig immer mehr Verwirrung und Unsicherheit. Insbesondere bezogen auf die Ertrag- und Umsatzbesteuerung wird für das zuständige Fachpersonal der Einrichtungen des öffentlichen Rechts die **Sachbearbeitung ständig komplizierter und undurchsichtiger**. Aber auch die Angehörigen der steuerberatenden Berufe werden immer häufiger mit vertrackten Konstellationen und anspruchsvollen Problemstellungen konfrontiert. Die Gefahr, dass sich jemand in der unheilvoll überdrehten Steuerschraube verfängt, wächst kontinuierlich für alle Beteiligten an.

Um in diesem verfänglichen Steuerlabyrinth der öffentlich-rechtlichen Steuerpraxis nicht auf riskante Abwege zu geraten, benötigt ein jeder einen **zuverlässigen Wegweiser**. Eine solche kompetente Orientierungshilfe wird mit der neu konzipierten Steuer-Edition „durchdachteSTEURGESTALTUNGEN (dSTG)“ angeboten, die im vierteljährlichen Turnus erscheinen wird. Für substanzielle Beiträge wird den Autoren eine wortreiche Reflexionsfläche bereitgestellt.

Berlin, im März 2013

Uwe Baldauf
(Herausgeber)

Bisher in der dSTG-Steuer-Edition erschienen:

§§ STEUEREXPERTISEN §§

► **1-2013** (RA/StB Peter Ballwieser / StBin Monika Welter):

„Steuerliche Aspekte der Errichtung und des Betriebs von **Photovoltaik-Anlagen** durch juristische Personen des öffentlichen Rechts"

► **2-2013** (Dipl.Kfm.-Dipl.-Bw. Uwe Baldauf):

„Beurteilung des **Wettbewerbsvorbehalts** für die Umsatzbesteuerung kommunaler Trägerkörperschaften"

► **3-2013** (Dipl.-Finanzwirt Bernd Leippe):

„**EU-Beihilfen** in der kommunalen Praxis (Rechtsrahmen - Risiken - Lösungsansätze)"

► **4-2013** (Dipl.Kfm.-Dipl.-Bw. Uwe Baldauf):

„Kommunale **Beseitigung und Verwertung von Abfällen und Wertstoffen** – eine steuerliche Situationsbeschreibung auf dem neuesten Stand"

► **5-2013** (RA/StB Dr. Thorsten Boos):

„**Vorsteuerabzug teilunternehmerisch genutzter Wirtschaftsgüter** juristischer Personen des öffentlichen Rechts"

► **6-2013** (Dipl.Finw.-Dipl.Kfm. Ralf Meyer):

„Steuerfallen beim **Verwaltungssponsoring** umgehen"

► **7-2013** (WP/StB Dr. Christian Gastl):

„**Kapitalertragsteuer bei Betrieben gewerblicher Art** – Aktuelle Entwicklungen und Problemfelder"

► **8-2013** (Dipl.-Finanzwirt Hans-Jürgen Rang / Dipl.Kfm.-Dipl.-Bw. Uwe Baldauf):

„Besteuerung kommunaler **Sportstätten und Schwimmbäder** sowie vergleichbarer Einrichtungen"

► **9-2013** (StB Dipl.-Finanzwirt Horst Eversberg):

„Ertragsteuerliche Behandlung **eigener und weitergeleiteter, zweckgebundener öffentlicher Zuschüsse** an Betriebe gewerblicher Art und Eigengesellschaften"

► **1-2014** (RA/StB Franz Vochsen):

„Umsatzsteuerliche Optimierung des Neubaus kommunaler **Schwimmbäder**"

► **2-2014** (Dipl.Kfm.-Dipl.-Bw. Uwe Baldauf):

„**Spenden-Sponsoring-Werbung:** „Steuerliche Abgrenzungsprobleme verdeutlicht an Beispielen finanzieller Patenschaften kommunaler Trägerkörperschaften"

► **3-2014** (Dipl.-Finanzwirt Claus Peter Pithan):

„**Neugestaltung der Umsatzbesteuerung interkommunaler Zusammenarbeit** von juristischen Personen des öffentlichen Rechts aus kommunaler Sicht in NRW"

► **4-2014 (**RA/StB Peter Ballwieser / StBin Monika Welter):

„Errichtung und Betrieb einer **kommunalen Mehrzweckhalle"**

► **5-2014** (Dipl.-Finanzwirt Jörg Holthaus):

„**Besteuerung ausländischer Gastdozenten** an deutschen Hochschulen"

► **6-2014** (Dipl.-Finanzwirt Bernd Leippe):

„**EU-Beihilferecht** auf dem neuesten Stand"

► **7-2014** (Dipl.Kfm.-Dipl.-Bw. Uwe Baldauf):

„Umsatzsteuerliche Abgrenzungskriterien bei der **Aufteilung kultureller Leistungsbündel** öffentlicher Trägerkörperschaften"

► **8-2014** (Dipl.-Finanzwirt Jochen Bürstinghaus):

„Überführung kommunaler Aufgaben in eine **Anstalt öffentlichen Rechts**"

► **9-2014** (Dipl.-Finanzwirt Thomas Meurer):

„Systematische Neuausrichtung des **Vorsteuerabzugs und der Vorsteuerberichtigung** bei Einrichtungen des öffentlichen Rechts"

► **10-2014** (RA/StB Dr. Thorsten Boos):

„Besteuerung der **Nutzungsüberlassung kommunaler Fahrzeugstellplätze**" (Teil 1)

► **1-2015** (Dipl.-Finanzwirt Jörg Holthaus):

„Steuerabzug bei Vergütungen an **ausländische Künstler und Sportler** sowie bei Rechteüberlassungen"

► **2-2015** (RA/StB Dr. Thorsten Boos):

„Besteuerung der **Nutzungsüberlassung kommunaler Fahrzeugstellplätze**" (Teil 2)

► **3-2015** (Dipl.-Finanzwirt Bernd Leippe / Dipl.Kfm.-Dipl.-Bw. Uwe Baldauf):

„**Verpachtungstätigkeiten** von juristischen Personen des öffentlichen Rechts"

► **4-2015** (Dipl.-Finanzwirt Jörg Holthaus / StB Dipl.-Finanzwirt Torsten Volkmann):

„Besteuerung von Vergütungen für die **Nutzung ausländischer Datenbanken**"

► **5-2015** (Dipl.-Finanzwirt Jochen Bürstinghaus):

„Das neue BMF-Schreiben zur **Kapitalertragsteuer** bei Betrieben gewerblicher Art"

► **6-2015** (Prof. Dr. Joachim Schiffers -WP/StB-):

"**Aktuelle Bilanzierungsfragen bei Betrieben gewerblicher Art**: Gewinnermittlung/Zuschüsse/Einlagekonto/BMG der Kapitalertragsteuer/EPSAS"

► **7-2015** (Dipl.Kfm.-Dipl.-Bw. Uwe Baldauf):

„Abgrenzungsprobleme bei der **Feststellung eines umsatzsteuerbaren Leistungsaustausches** innerhalb der öffentlich-rechtlichen Tätigkeitspraxis"

► **8-2015** (Dipl.-Finanzwirt Bernd Leippe):

„**EU-Beihilferecht** – Update 2015“

► **9-2015** (StB Dipl.-Finanzwirt Horst Eversberg / StB Dipl.-Vw. Dr. Thomas Fritz):

„Ertrag- und umsatzsteuerliche **Behandlung des Sponsorings** auf dem neuesten Stand“

► **10-2015** (Dipl.Kfm.-Dipl.-Bw. Uwe Baldauf):

„Entwicklung und praktische Anwendung der **Umsatzsteuerbefreiung nach § 4 Nr. 20 UStG** bei künstlerischen Einrichtungen der öffentlichen Hand“

► **1-2016** (Dipl.Kfm.-Dipl.-Bw. Uwe Baldauf):

„Neuregelung der **Unternehmereigenschaft öffentlicher Trägerkörperschaften** durch das StÄndG 2015 – Einführung eines neuen § 2b UStG“

► **2-2016** (Ministerialdirigent a. D. Werner Widmann):

„Die **Bedeutung der `größeren Wettbewerbsverzerrung`** für die Besteuerung der öffentlichen Hand nach der Neuregelung des § 2b UStG“

► **3-2016** (Dipl.-Finanzwirt Thomas Meurer):

„**Zusammenspiel von § 2b UStG und Vorsteuerabzug** – Grundsätze, Folgen und Handlungsmöglichkeiten“

§§ STELLUNGNAHMEN §§

► Interpretation **(1-2013)** - Dipl.Kfm.-Dipl.Bw. Uwe Baldauf -:

„Der entgeltliche **Besuch eines öffentlichen Schwimmbades** kann unionsrechtlich mehrwertsteuerbefreit sein“ (Anmerkungen zum EuGH-Urteil vom 21. Februar 2013 - C-18/12)

► Interpretation **(1-2014)** - WP/StB Dr. Christinan Gastl -:

„Auch Buchverluste führen bei Regiebetrieben zu Einlagen und damit zu einer **Zuführung beim steuerlichen Einlagekonto“** (Anmerkungen zum BFH-Urteil vom 11. September 2013 - I R 77/11)

► Interpretation **(2-2014)** - Prof. Dr. Otto-Gerd Lippross RA/StB -:

„**Umsatzsteuerliche Behandlung von Fördermitteln** aus kirchlichen Kassen“ (Anmerkungen zum Urteil des FG Düsseldorf vom 9. Dezember 2013 - 5 K 2789/11 U)

► Interpretation **(3-2014**) - StB Dr. Thomas Fritz -:

„**Anwendbarkeit der Gemeinnützigkeitsbestimmungen auf die öffentliche Hand** und Neujustierung der Rechtsprechung zu den Voraussetzungen eines Zweckbetriebs der Wohlfahrtspflege“ (Anmerkungen zum BFH-Urteil vom 27. November 2013 - I R 17/12)

► Interpretation **(1-2015**) – Priv.-Doz. Dr. David Hummel -:

„**Vorsteuerabzug** einer juristischen Person des öffentlichen Rechts aus den Baukosten einer Sporthalle“ (Anmerkungen zum Urteil des FG Baden-Württemberg vom 13. März 2015 – 9 K 2723/13 – Rev. eing. ► Az. des BFH: XI R 12/15)

INHALTSÜBERSICHT:

Einleitende Worte 3

A. dSTG-Infothek (Fortbildung im Steuerrecht 2016/2017) 9

B. dSTG-Steuer-Highlights (I. Quartal 2016) 11

C. dSTG-Abhandlungen

Steuerexpertise Nr. 3-2016: 26

„Steuerlicher Spendenabzug aus der Sicht von juristischen Personen des öffentlichen Rechts"

Autoren: Uwe Baldauf

Steuerexpertise Nr. 4-2016: 81

„Künstlersozialabgabe – weiträumige Abgabepflicht von Unternehmern, Hochschulen und gemeinnützigen Vereinen im verschärften Fokus der RV-Prüfer"

Autor: Jörg Holthaus

D. dSTG-Stellungnahme

Interpretation Nr. 1-2016: 108

„Keine wirtschaftliche Tätigkeit nach dem Unionsrecht bei einer gemeindlichen Schülerbeförderung mit geringer Kostendeckung" (Anmerkungen zum EuGH-Urteil vom 12.05.2016 - C-520/14 „Gemeente Borsele")

Autoren: Uwe Baldauf / Bernd Leippe

E. dSTG-Orientierung

Arbeits- und Informationshilfe: 130

„Relevante anhängige Steuerverfahren aus der Sicht öffentlich-rechtlicher Trägerkörperschaften" (Stand: 6. Juli 2016)

Autor: Uwe Baldauf

Abkürzungsverzeichnis 150

A. dSTG-Infothek (Fortbildung im Steuerrecht 2016/2017)

ANKÜNDIGUNG VON STEUERFACHTAGUNGEN 2016/2017

Zeit/Ort:	THEMA DER VERANSTALTUNG:
28./29. September 2016 **Weimar**	**„Kirchliches Steuerforum“** ◊ Informationen ◊ Abgrenzungen ◊ Gestaltungsempfehlungen ◊
23./24. November 2016 **Berlin**	**„Umsatzsteuerforum“** ◊ Steuerpraxis öffentlich-rechtlicher Trägerkörperschaften ◊
22./23 März 2017 **Berlin**	**„Besteuerung staatlicher Hochschulen auf dem neuesten Stand“** ◊ Entwicklung ◊ Erläuterung ◊ Gestaltung ◊ Perspektive ◊
3./4. Mai 2017 **Berlin**	**„Kommunale Steuerfachtage“** ◊ Besteuerung von Einrichtungen des öffentlichen Rechts ◊

VERANSTALTER:

KOMMUN§ENSE-FORTBILDUNG (Dipl.-Kfm. Uwe Baldauf)

Tel.: 030 / 84 30 69 31 – **Fax:** 030 / 84 30 69 32
Email: uwebaldauf@kommunsense.de

► **Nähere Informationen unter:** www.kommunsense.de

durchdachte
STEUERGESTALTUNGEN

Steuerexpertise Nr. 3-2016

Informationen - Analysen - Denkanstöße

„Steuerlicher Spendenabzug aus der Sicht von juristischen Personen des öffentlichen Rechts“

Dipl. Kaufmann - Dipl. Betriebswirt Uwe Baldauf
- Redaktionsleiter des Kommun§ense-Onlineportals (Berlin) -

Für die konstruktiven Diskussionen sowie nützlichen Hinweise und Anregungen bedanke ich mich ganz herzlich bei StB Horst Eversberg, Dipl.-Finw. Bernd Leippe und StB Dr. Thomas Fritz.

Inhaltsübersicht:

I. Einleitende Bemerkungen

II. Öffentlich-rechtliche Zuwendungsempfänger

1. Spendenempfangsberechtigte Einrichtungen
1.1 Juristische Personen des öffentlichen Rechts/öffentliche Dienststellen (Inland)
1.2 Juristische Personen des öffentlichen Rechts/öffentliche Dienststellen (EU/ EWR-Staaten)

2. Eigene Spendenverwendung
2.1 … für steuerbegünstigte Zwecke im hoheitlichen Tätigkeitsbereich
2.2 … für steuerbegünstigte Zwecke im wirtschaftlichen Tätigkeitsbereich

2.2.1 BgA-Gruppe 1: „Steuerbefreite Zweckbetriebe"
2.2.2 BgA-Gruppe 2: „Steuerpflichtige Betriebe gewerblicher Art"

2.3 Schaubild: „Spendenrelevante Tätigkeitsbereiche öffentlicher Trägerkörperschaften"

3. Weiterleitung von Spenden (Durchlaufspenden)

III. Der Spendenbegriff

1. Voraussetzungen
1.1 Förderung steuerbegünstigter Zwecke
1.2 Freiwilligkeit
1.3 Unentgeltlichkeit (kein Leistungsaustausch)
1.4 Abgrenzung zum Sponsoring

2. Spendenarten
2.1 Reine Geldspende
2.2 Aufwandsspende
2.3 Sachspende
2.4 Vermögensstockspende

IV. Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen (Spendenbescheinigungen) und Spendennachweis

1. Verwendung der amtlichen Muster
2. Spendenbescheinigungen durch Elternbeiräte
3. Vereinfachungsregelungen in Katastrophenfällen und bei der Flüchtlingshilfe
4. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten

V. Haftung des Spendenempfängers

VI. Beispiele nebst Lösungshinweise aus der öffentlich-rechtlichen Spenden-Praxis

Um im verfänglichen Steuerlabyrinth der öffentlich-rechtlichen Steuerpraxis nicht auf riskante Abwege zu geraten, benötigt ein jeder einen **zuverlässigen Wegweiser**. Eine solche kompetente Orientierungshilfe wird mit der neu konzipierten Steuer-Edition „durchdachteSTEURGESTALTUNGEN (dSTG)" angeboten, die im vierteljährlichen Turnus erscheint. Für substanzielle Beiträge wird den Autoren eine wortreiche Reflexionsfläche bereitgestellt.

Speziell zur dSTG-Konzeption zählen:

- **Fundierte Expertisen:** Zur Klärung komplexer Sachverhalte werden ganz bewusst tiefschürfende und profunde Steueranalysen gegenüber verkürzten und gerafften Interpretationen bevorzugt, um ein gehaltvolles Eindringen in die jeweilige Rechtsmaterie zu ermöglichen.

- **Renommierter Wissenstransfer:** Zur Besteuerung der öffentlichen Hand werden den Lesern von erfahrenen Spezialisten umfängliche Abhandlungen und Begutachtungen angeboten. Dieses fundierte Fachwissen soll zu einem aufbauenden und ideenreichen Nachdenken anregen und die Entscheidungskompetenz nachhaltig stärken.

- **Konstruktive Arbeitshilfen:** Zum besseren Verständnis werden ergänzend nachvollziehbare Übersichten und Darstellungen sowie komprimierte Zusammenfassungen zur Verfügung gestellt.

- **Auf dem neuesten Stand:** Eine präzise und stets aktuelle Darlegung über die Entwicklung der Steuergesetzgebung, Auslegung der Rechtsprechung und Anschauung der Finanzverwaltung fördert das steuerstrategische Überlegungspotential. Auch sachdienliche Literaturempfehlungen und nützliche Quellennachweise sind zur Bewältigung der vielschichtigen Praxisprobleme hilfreich.

- **dSTG-Visitenkarte:** Akribisch! Eingehend! Plausibel! Themenreich! Zeitnah!

Steuerliche Risikoeinschätzungen und Auslegungen sind selten wirklich falsch, aber oft gefährlich unvollständig. Das dSTG-Konzept versucht dieses Defizit zu kompensieren. Es werden unerwartete Denkanstöße zur sachgerechten Klärung essenzieller Steuerprobleme der öffentlichen Hand formuliert und kreative Steuergestaltungen und überraschende Lösungsvorschläge vorgestellt.

Damit wird das unerklärliche Steuerrecht regelmäßig in Worte gefasst!

ISSN 2364-0731